



# **Katholische Kirche** Region Bern

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

**Pfarrei St. Johannes Münsingen**

## **Jahresbericht 2010**

Pfarrei Münsingen

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Top und Flop im Jahr 2010	3
2. Diakonie	3
2.1. Seelsorge	
2.2. Partnerprojekt Quito	
2.3. Pfarramtliche Gelder	
3. Liturgie	5
3.1 Sonntags- und Werktagsgottesdienste	
3.2 Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien	
3.3 Sakramentenstatistik	
3.4 Taufen	
3.5 Versöhnungssakrament	
3.6 Trauungen	
3.7 Krankensalbung	
3.8 Beerdigungen	
3.9 Austritte	
3.10 Kirchenmusik	
3.11 Ministranten/Ministrantinnen	
3.12 Sakristanendienst	
4. Verkündigung und Bildung	7
4.1 Katechese	
4.2 Erstkommunionunterricht	
4.3 Versöhnungsunterricht	
4.4 Firmunterricht	
4.5 Erwachsenenbildung	
5. Ökumenische Jugendarbeit	7
6. Personal der Pfarrei Münsingen	8
6.1 Mutationen	
6.2 Übersicht über das Personal der Pfarrei Münsingen	
7. Evaluation der Ziele Seelsorgeteam 2010	8
8. Ziele Seelsorgeteam 2011	9
9. Forum (Pfarreirat)	10
10. Kirchgemeinderat	10
11. Pastoralraum Bern-Süd /Dekanat	10
12. Ökumene	11
13. Missione cattolica italiana	11
14. Ehrenamtlichenarbeit/Freiwilligenarbeit	11
15. Öffentlichkeitsarbeit	11
16. Gebäude: Pfarrkirche, Pfarreizentrum und Pfarrhaus	12

## **Einleitung**

Der Jahresbericht 2010 der Pfarrei St. Johannes Evangelist Münsingen liegt vor. Er bietet einen Einblick in das Pfarreileben. Mit der Offenlegung und Auswertung der Jahresziele gibt er zudem Aufschluss über die eingeschlagenen und einzuschlagenden Wege der Pfarrei. Allen, die mit ihrem Wohlwollen, mit eigenem Engagement, im Gebet oder durch ihre Kirchensteuern das Pfarreileben unterstützen, ist an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit ihrem beherzten und kompetenten Einsatz so manches möglich gemacht haben.

Münsingen, den 9. Januar 2011

Felix Klingenberg, Pfarreileiter

## **1. Top und Flop im Jahr 2010**

Was war besonders im Jahr 2010 in der Pfarrei Münsingen? Was war top und was war ein Flop?

Top war:

- Am fünfteiligen Bibelkurs für Zweifler und andere Gläubige haben 25 Personen teilgenommen. Eine interessierte Kursgruppe, die sich der Herausforderung gestellt hat, sich ohne Scheuklappen und ohne dogmatische Denkverbote der Bibel zu stellen.

- Die 2008 erstmals durchgeführte Kleinkinderfeier am Heiligabend erfreut sich wachsender Beliebtheit. Mit über 70 Teilnehmenden im Jahr 2010 ergibt sich ein Platzproblem.

- Die Vereinbarung der Kirchgemeinden Münsingen und Konolfingen mit der Gesamtkirchgemeinde Bern bezüglich der Finanzierung von regionalen Dienstleistungen wurde unterzeichnet. Münsingen und Konolfingen bleiben selbständige Kirchgemeinden.

Ein Flop war:

- Die Kirchengaustritte nahmen im Jahr 2010 mit 50 Personen, das sind mehr als 2% der Pfarreiangehörigen, ein noch nie dagewesenes Ausmass an.

- Die Versöhnungsfeier vor Ostern fand mit nur 13 Teilnehmenden statt – ein Minusrekord für die Samstagabendgottesdienste.

- Das neu für Pfarreien, Fachstellen und Kirchgemeinden regional eingeführte gemeinsame Logo ist durch den umfangreichen und nur für Insider verständlichen Text ("Dekanat") für den Gebrauch zusammen mit andern Partnern (ökumenische Angebote, Sponsorentafeln usw.) nicht geeignet.

Bleibt eines anzumerken: Tops sind nicht einfach gut und Flops sind nicht einfach schlecht. Was top ist, bietet die Herausforderung dranzubleiben und Stärken weiterzuentwickeln. Was ein Flop war, regt an, ehrlich zu analysieren und Verbesserungen für die Zukunft zu planen.

Felix Klingenberg

## **2. Diakonie**

### **2.1 Seelsorge**

Wöchentlich abwechselnd machen Judith von Ah und Felix Klingenberg Besuche im Spital Münsingen. Mit der Spitalleitung konnte abgesprochen werden, dass diese Besuche durch die Pfarrämter der Region weiterhin geleistet werden können. Besuche in den andern Spitälern oder

Krankenbesuche zuhause erfolgen auf Hinweis und Wunsch. Die Krankenkommunion wird entweder durch jemanden vom Seelsorgeteam oder durch Freiwillige aus der Pfarrei gebracht. Rund um die Uhr ist jemand vom Seelsorgeteam telefonisch erreichbar für Notsituationen. Gespräche in schwierigen Situationen oder Gespräche im Sinne von geistlicher Begleitung gehören zu den Aufgaben des Seelsorgeteams. Einmal im Monat ist ATRAN. Eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben.

## 2.2 Partnerprojekt Quito

Die Pfarrei Münsingen hat im Jahr 2010 (Stand Ende November) 24'041 Franken für ihr Partnerprojekt in Quito (Ecuador) gespendet. Damit wird die Arbeit von Esther Nussbaumer und Max Egli im Armenviertel Vista Hermosa in der ecuadorianischen Hauptstadt unterstützt. Der grösste Teil dieses Betrages kam am Solidaritätsfest vom 13./14. November zusammen. Da Esther Nussbaumer und Max Egli in die Schweiz zurückkehren, fand 2010 das letzte Solidaritätsfest für Quito statt. Im 2011 werden noch Spenden entgegengenommen, gleichzeitig wird ein neues Projekt ausgewählt und ein neuer Pfarreianlass für das Projekt konzipiert. Der Beitrag 2010 an das Projekt in Quito setzt sich folgendermassen zusammen:

		<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Reingewinn Solidaritätsfest	Fr.	11'775	12'526	11'478
Spenden	Fr.	6'650	4'400	5'223
Gottesdienst-Kollekten	Fr.	2'310 (4)	2'200 (3)	4'120 (6)
Beitrag Kirchgemeinde	Fr.	2'000	2'000	2'000
Verkauf während dem Jahr	Fr.	1'306	1'500	960
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>24'041</b>	<b>22'626</b>	<b>23'781</b>

Daneben wurden von der Kirchgemeinde aus den Steuereinnahmen soziale Institutionen und Projekte im In- und Ausland unterstützt. Die Stimmberechtigten haben diese Beiträge ab 2010 auf mindestens 4% der Steuereinnahmen festgesetzt.

## 2.3 Pfarramtliche Gelder

Die pfarramtlichen Gelder, d.h. Kollekten und Spenden für die Pfarreicaritas, setzten sich im 2010 folgendermassen zusammen (in Franken):

	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Gottesdienst-Kollekten Inland, (inkl. Osterkerzen)	6'861	10'103	10'230
Gottesdienst-Kollekten Ausland (ohne FO)	9'750	9'970	8'850
Gottesdienst-Kollekten Fastenopfer, (inkl. Rosen)	2'370	1'150	1'510
Direktspenden Fastenopfer	11'393	12'567	11'357
Spende Pfarreilager	-	1'500	-
Spenden und Kollekten Pfarreicaritas	450	-	990
Beitrag Kirchgemeinde Pfarreicaritas	3'000	3'000	3'000
Kerzlikasse	5'230	5'418	4'668
Ökum. Projekt Simbabwe	25'821	22'250	28'122

Die Entwicklung der Direktspenden an das Fastenopfer ist erfreulich. Der Stand per Ende August zeigt im Vergleich:

2006	5'134 Franken
2007	6'378 Franken
2008	8'523 Franken
2009	10'741 Franken
2010	11'023 Franken

Die Kollekten wurden unverzüglich an die entsprechenden Institutionen weitergeleitet. Die Beiträge aus der Pfarreicaritas wurden für Überbrückungshilfen an Einzelpersonen aus dem Pfarregebiet im Umfang von 2000 Fr. gebraucht.

### 3. Liturgie

#### 3.1 Sonntags- und Werktagsgottesdienste

Im Jahre 2010 wurde die Zahl der Gottesdienstbesucher und -besucherinnen erhoben. Die Analyse wird anfangs 2011 gemacht werden und allfällige Konsequenzen daraus gezogen (vergleiche Jahresziele).

#### 3.2 Gottesdienste für Kinder, Jugendliche und Familien

2010 wurde ungefähr einmal im Monat ein Familiengottesdienst gefeiert.

Die Kindergottesdienste weisen sehr schwankende Zahlen auf. Für das Schuljahr 2010/2011 wurde die Zahl der Kindergottesdienste auf 4 reduziert. Die Zahl der Familiengottesdienste hat zugenommen.

Aufgrund der Umfrage bei den Eltern der Vorschulkinder wird es ab 2011 etwa alle zwei Monate am Samstagabend um 17.00 Uhr eine Kleinkinderfeier (3-6 Jahre) geben, welche etwa 20 Minuten dauert. Die Weihnachtskleinkinderfeier, die sich wachsender Beliebtheit erfreut (2010 über 70 Teilnehmende), wird weitergeführt.

#### 3.3 Sakramentenstatistik

Die Tabelle gibt eine knappe Übersicht über die Liturgien an den Lebenswenden und über die Zahl der Ein- und Austritte. Die Zahlen kommen folgendermassen zu Stande:

- Taufen: Taufen von Pfarreiangehörigen unabhängig vom Taufort.
- Erstkommunion: Kinder, die in der Pfarrei Erstkommunion gefeiert haben.
- Firmung: Pfarreiangehörige, die gefirmt wurden
- Trauungen: Trauungen von Pfarreiangehörigen unabhängig vom Trauort.
- Verstorbene: Anzahl Verstorbene aus der Pfarrei, unabhängig vom Beerdigungsort.
- Pfarreimitglieder: Als Pfarreimitglieder werden die per 31.12. in der Pfarrei wohnhaften Katholiken und Katholikinnen erfasst. Bis und mit dem Jahr 2008 waren die Wochenaufenthalter auch mitgerechnet, ab 2009 werden diese nicht mehr dazugerechnet.

	Taufe	1. Kom.	Firmung	Trauung	Beerd.	Eintritt	Austritt	Pfarreimitglied.
<b>2006</b>	12	16	15	1	11	-	7	2453
<b>2007</b>	14	18	19	2	14	-	12	2505
<b>2008</b>	14	24	21	4	11	9	9	2522
<b>2009</b>	18	24	24	7	16	-	25	2394*
<b>2010</b>	8	17	22	5	15	2	50	2315*

\* neue Berechnung ohne Wochenaufenthalter

#### 3.4 Taufen

Von den 8 Taufen von Pfarreiangehörigen fanden 5 in Kirchen innerhalb des Seelsorgeverbandes Münsingen/Konolfingen statt, 1 in Einigen, 1 in Lussy und 1 in Deutschland. Zusätzlich gab es eine Taufe von auswärts in der kath. Kirche Münsingen.

#### 3.5 Versöhnungssakrament

Die Beichte im traditionellen Sinne in einem Beichtstuhl gibt es in der Pfarrei praktisch nicht mehr. Hin und wieder bitten Menschen um ein Beicht- oder Versöhnungsgespräch.

Vor Weihnachten und vor Ostern findet eine Versöhnungsfeier in der Kirche statt.

Die Kinder der 4. Klasse machen sich mit einer Begleitperson auf den Versöhnungsweg (siehe 4.3).

### 3.6 Trauungen

2009 heirateten aus der Pfarrei 5 Paare kirchlich. Die Zahl ist in Wirklichkeit höher, da nicht alle Paare, die konfessionsverbindend sind und die Trauung mit einem reformierten Seelsorger feiern, auch die Ehedokumente in der kath. Kirche ausfüllen und so die Trauung auch von katholischer Seite anerkennen lassen. Ebenso werden Trauungen im Ausland oder bei anderssprachigen Missionen häufig nicht beim Wohnortspfarramt gemeldet.

Zwei Trauungen fanden in der Kirche Wichtrach statt, eine in der Kirche Einigen, eine in Brandenburg/D und eine in Santa Giulia/Italien.

### 3.7 Krankensalbung

Die gemeinschaftliche Feier der Krankensalbung im März fand guten Zuspruch. Im Jahr 2010 kamen 60 Personen zusammen, um in diesem Sakrament Gottes Zuspruch und Stärkung zu erfahren.

### 3.8 Beerdigungen

Im Jahr 2010 verstarben 15 Pfarreiangehörige. 10 Beerdigungen fanden in Münsingen statt, 2 in Wichtrach. Die anderen 3 Beerdigungen fanden entweder im Ausland statt oder es wurde auf ein kirchliches Begräbnis verzichtet. Zusätzlich gab es eine Beerdigung von einer auswärts wohnhaft gewesenen Person.

### 3.9 Austritte

Die Austritte haben im Jahr 2010 massiv zugenommen. Die Meldungen über sexuelle Missbräuche durch katholische Amtsträger in verschiedensten Ländern beherrschten im Frühling während Wochen die Berichterstattung über die katholische Kirche. Das führte zu einer Welle von Kirchaustritten oder Kirchenübertritten. Etwa ein Viertel der in Münsingen Ausgetretenen ist in die reformierte Landeskirche übergetreten.

Bei den Austritten sind die Männer leicht übervertreten. Drei Fünftel der Austretenden sind verheiratet. Die meisten Austritte gibt es in der Gruppe der 30- bis 60-Jährigen, mit einer klaren Spitze bei den 30- bis 40-Jährigen (30%). Kircheneintritte konnten 2 verzeichnet werden. Die Pfarrei umfasst per Ende 2010 einen Bestand von 2315 Pfarreiangehörigen.

### 3.10 Kirchenmusik

Der Kirchenchor sang 2010 viermal im Münsinger Gottesdienst: am Kirchweihfest (Intradenmesse von Limbacher), am Palmsonntag (Motetten), an Allerheiligen (Kleine Orgelsolomesse von Haydn) und am Weihnachtstag (4-stimmige Sätze zu Weihnachtsliedern). Im Sommer wurde der langjährige Dirigent Anton Rovina verabschiedet (altershalber). Seit Sommer 2010 wird der Chor von Franz Kohler geleitet.

Am 13. Februar sang die Kantorei Münsingen (mit Orchester) im Rahmen der ökumenischen Vesper eine Bach-Kantate. Das Liederbuch rise-up wurde regelmässig eingesetzt.

Seit den Sommerferien findet alle zwei Wochen ein Offenes Singen im Pfarreizentrum statt, geleitet von Judith von Ah.

### 3.11 Ministranten/Ministrantinnen

Im Sommer 2010 fand ein Mini-Einführungskurs statt und es konnten 4 neue Minis in die Schar aufgenommen werden. Da nur ein Abgang zu verzeichnen war, zählt die Schar nun 24 Minis.

Die Mini-Reise führte nach Augusta Raurica. Die Mini-Leiterin Gabriela Heer vertrat Münsingen an der internationalen Mini-Wallfahrt nach Rom im August 2010.

Dadurch dass die Schar wächst, werden nun vermehrt 4 Minis pro Gottesdienst eingesetzt.

### 3.12 Sakristanendienst

2010 wurden 4 Holzkuben für den Blumenschmuck und für andere Dekorationen im Kirchenraum angeschafft und rege benutzt. Für die Fastenzeit wurde ein früheres Hungertuch von Misereor angeschafft und eingesetzt. Die Liturgiegruppe hat die Osterkerze gestaltet (Nada Müller). Die grosse Osterkerze wird künftig ein Jahr in der Kirche stehen, im zweiten Jahr in der

Kapelle des PZM und im dritten Jahr im Alterszentrum Schlossgut. Dort wird sie beim Eingang zum Speisesaal entzündet, wenn ein Bewohner oder eine Bewohnerin verstorben ist. Ein zum Taufbecken passender Osterkerzenständer wurde in Auftrag gegeben und steht nun neben dem Taufbecken. Das Taufbecken wurde in der gleichen Materialisierung pulverbeschichtet.

Alle liturgischen Gewänder (auch die nicht mehr im Gebrauch stehenden) wurden sortiert und gereinigt. Die Abklärungen, wie im Kirchenraum die Taufkinder sichtbar gemacht werden können, sind noch im Gange. Für die Krippe wurde 2010 eine Wüstendarstellung gewählt.

## **4. Verkündigung und Bildung**

### **4.1 Katechese**

Im Schuljahr 2010/11 wird folgendermassen Religionsunterricht erteilt:

- 1. Klasse: vier Doppelstunden Kinder und parallel dazu Elternarbeit
- 2. Klasse: Heimgruppenunterricht vierzehntägig
- 3.-6. Klasse: Doppelstunde vierzehntägig
- 7./8. Klasse: Wahlfachkurse
- 9. Klasse: Firmunterricht

Die Intervisionsrunden und die gegenseitigen Unterrichtsbesuche der Religionslehrpersonen gehören mittlerweile zu den festen Qualitätssicherungsinstrumenten der Religionslehrpersonen.

### **4.2 Erstkommunionunterricht**

Die Erstkommunion 2010 stand unter dem Motto aus dem Johannesevangelium : „Ich bin der Weinstock, ihr seid meine Reben.“ 17 Kinder der dritten Klasse feierten ihre Erstkommunion. Als Vorbereitung dazu weilten sie während vier Tagen im Lager in Saanenmöser.

### **4.3 Versöhnungsunterricht**

Der Versöhnungsweg wurde an einem Samstagnachmittag im April 2010 durchgeführt. Jeder Schüler und jede Schülerin ging mit einer selbst gewählten Begleitperson auf den Versöhnungsweg im Pfarreizentrum mit verschiedenen Besinnungsstationen. Am Ende des Weges steht ein Versöhnungsgespräch mit einem der Seelsorgenden.

### **4.4 Firmunterricht**

21 Jugendliche der 9. Klasse wurden im Februar 2010 von Weihbischof Martin Gächter gefirmt. Neben dem Firmunterricht (7 Abende) haben die Firmlinge sich im zweitägigen Firmweekend in Beromünster auf die Firmung vorbereitet. Zusätzlich wurde eine Person aus der Pfarrei im Rahmen der Erwachsenenfirmung in Solothurn gefirmt.

### **4.5 Erwachsenenbildung**

Im Herbst wurde aus Anlass des Pfarreijubiläums ein Bibel-Update zum Johannesevangelium angeboten. An den fünf Abenden nahmen je zwischen 20 und 25 Personen teil.

## **5. Ökumenische Jugendarbeit**

Andrea Meier, ökumen. Jugendarbeiterin, hat im Jahr 2010 verschiedene Aktivitäten durchgeführt: WG-Lager, „Film am Friti“, Heiwäg 3110 (Jugendliche werden zusammen, mit Fr. 31.10 ausgerüstet, etwa 60 km entfernt von Münsingen „ausgesetzt“ und machen sich während vier Tagen auf den Heimweg), Fotowettbewerb „Wie verbringt Münsingen das Wochenende“, vier Jugendgottesdienste. In Rubigen entstand eine Jugendband, welche auch in den Jugendgottesdiensten zum Einsatz kam. Im Herbst nahm Andrea Meier vier Monate unbezahlten Urlaub und wurde durch ihre Schwester Ursina vertreten. Im Rahmen des 72h-Stunden-Projektes fanden Mitte September 2010 auf dem Schlossgutplatz drei Tage rund ums Velo statt.

## 6. Personal der Pfarrei Münsingen

### 6.1 Mutationen

Anstelle von Anton Rovina (pensioniert) übernahm Franz Kohler per August 2010 die Chorleitung. Pfarreileiter Felix Klingenberg wurde Mitte September durch Erzbischof Kurt Koch zum Diakon geweiht. P. Carlo Campiglia von der Missionen musste sich im September einer Herzoperation unterziehen und wurde durch P. Enrico Romanò vertreten.

### 6.2 Übersicht über das Personal der Pfarrei Münsingen (Stand Dezember 2010)

#### Seelsorgeteam

- Felix Klingenberg Pfarreileiter (100%)
- Judith von Ah Pastoralassistentin (50%)
- P. Josef Ambühl Priesterlicher Mitarbeiter (nach Einsatz, mit Konolfingen)

#### Sekretariat

- Eliane Bächler 50% Pfarreisekretariat, 15% Buchhaltung/Kirchgemeinde

#### Religionslehrpersonen (in Klammer die Anzahl Lektionen in der Pfarrei)

- Nada Müller 1. Klasse / 2. Klasse HGU / 5. Klasse (2)
- Judith von Ah 1. Klasse / 4. Klasse (2) / Wahlfachkurse / Firmunterricht (2)
- Felix Klingenberg 1. Klasse / 3. Klasse (2) / 6. Klasse (2) / Wahlfachkurse

#### Jugendarbeit

- Andrea Meier Jugendarbeiterin (50%: 40% ref./10% kath.)

#### Abwart/Sakristane

- Adrian Gempeler Abwart
- Christine Flaim Sakristanin
- Antonio Passarelli Abwart Aussenanlage/Aushilfe Abwart/Sakristan

#### Mittagstisch/Lagerküche

- Trudi Salgado

#### Kirchenmusik

- Andrzej Poraszka Organist
- Malgorzata Dybek Organistin
- Franz Kohler Chorleiter (Münsingen und Konolfingen)
- Orgel-Aushilfen sind Jürg Bernet, Patrick Perrella, Judith von Ah, Alex Walser, Daniela Wyss.

## 7. Evaluation der Ziele Seelsorgeteam 2010

1. Das Pastoralkonzept für den Pastoralraum Münsingen/Konolfingen wird unter Leitung der Dekanatsleitung zu Papier gebracht.  
*Teil 1 wurde vor den Sommerferien abgeschlossen, der Start zu Teil 2 erfolgte erst im November 2010, ein erster Entwurf wurde vor Weihnachten fertig gestellt.*
2. Die vier Anlässe zum 40-Jahre-Jubiläum werden durchgeführt (Kirchweihfest, Pfarreiwallfahrt, Pfarrei im Wald, Bibelkurs).  
*Alle vier Anlässe wurden mit Erfolg durchgeführt.*

3. Die Fragebogen zur relig. Erziehung aus dem Dezember 2009 sind ausgewertet. Das Konzept zur Taufbegleitung wird angepasst und in die Tat umgesetzt.  
*Das Konzept ist angepasst und wird ab 2011 umgesetzt.*
4. Das Konzept Familiengottesdienst wird erweitert. Grundlinien für Kleinkinderfeiern und Kindergottesdienste werden integriert.  
*Die Erweiterung wurde vorgenommen.*
5. Das Konzept für die Wahlfachkurse wird überarbeitet.  
*Das Konzept ist überarbeitet.*
6. Die Lob- und Dankgebete der Kommunionfeiern werden sprachlich überarbeitet und eine Anzahl Standardtexte wird festgelegt.  
*Die Lob- und Dankgebete sind überarbeitet und festgelegt.*
7. Das Liederbuch rise-up und das KG werden in den Gottesdiensten zu etwa gleichen Teilen eingesetzt. *Weitgehend umgesetzt.*
8. Ein regelmässiges Offenes Singen wird konzipiert und durchgeführt.  
*Seit den Sommerferien findet zweiwöchentlich ein Offenes Singen statt.*
9. Münsingen und Konolfingen überprüfen die Gottesdienstzeiten am Sonntag.  
*Die Gottesdienstzeiten sind überprüft und werden so belassen.*
10. Das Konzept ökumenische Gottesdienste wird mit dem ref. Pfarrteam erarbeitet und in Kraft gesetzt.  
*Das Konzept ist erarbeitet und in Kraft gesetzt.*
11. Aus Anlass des Besuches von Esther Nussbaumer (Sommer 2010), welche das Partnerprojekt der Pfarrei in Quito leitet, wird die Dritt-Welt-Thematik vielfältig aufgegriffen.  
*Die Thematik wurde durch den Besuch von Esther Nussbaumer aufgegriffen. Da das Projekt im Sommer 2012 beendet wird, wurde an der Übergangslösung gearbeitet.*
12. Ein Kurz-Dossier zum Pfarreisaal wird erstellt (wieviele Sitzplätze, mögliche Bestuhlungen usw.).*Ist erfolgt.*
13. Standortbestimmung der Allianz Münsingen wird gemacht und Konsequenzen werden umgesetzt.  
*Die Standortbestimmung wurde gemacht und ein Positionspapier mit Zielen und Aufgaben der Allianz Münsingen verabschiedet.*

## **8. Ziele Seelsorgeteam 2011**

1. Das Pastoralkonzept für den Pastoralraum Münsingen/Konolfingen wird unter Leitung der Dekanatsleitung fertiggestellt und der Pastoralraum wird offiziell errichtet.
2. Es wird intensiv mit der neuen Homepage und dem neuen Pfarrblatt gearbeitet. Bis Ende Februar sind die Abläufe eingespielt.
3. Es finden im Frühling Kursabende zur religiösen Erziehung statt.
4. Die Kindergottesdienstgruppe evaluiert die 4 Gottesdienste des Schuljahres und legt das weitere Vorgehen fest.

5. Die Kleinkinderfeiern starten und werden Ende Jahr evaluiert.
6. Der neue ökumenische Gottesdienst am Sonntag vor dem Betttag wird konzipiert und durchgeführt (Schöpfungszeit).
7. Die Gottesdienstbesucherstatistik wird evaluiert; die Ergebnisse werden analysiert.
8. Es wird ein Nachfolgeprojekt zu Quito ausgewählt. Die Vorstellung des Projektes wird geplant.
9. Es wird eine Gruppe zusammengestellt, welche Zeit und Form des künftigen Pfarrei-Anlasses für das neue Projekt ausarbeitet und dieses dann organisiert.
10. Zusammen mit der Pfarrei Konolfingen wird das Sommerferienangebot für Primarschulkinder erarbeitet.

### **9. Forum (Pfarreirat)**

Das Forum hat das Konzept für die Jubiläumsfeierlichkeiten 40 Jahre Pfarrei Münsingen erstellt und zwei der Anlässe selber organisiert: das Jubiläums-Kirchweih-Fest im Januar und die Pfarrei-Wallfahrt im Mai. Als Beratungsgremium des Seelsorgeteams hat sich das Forum an einer Sitzung mit der Situationsanalyse des Pastoralraumkonzeptes und an einer weiteren Sitzung mit der ökumenischen Zusammenarbeit befasst.

### **10. Kirchgemeinderat**

Intensiv war die Suche nach neuen Kirchgemeinderatsmitgliedern. Für den abtretenden Finanzverantwortlichen Felix Heer wurde zwei Jahre nach einem Ersatz gesucht. Schliesslich konnte eine Lösung gefunden werden: Pierre Bähler übernimmt als Finanzverwalter den Bereich. Für die Vertretung des Bereiches Finanzen im Rat sind die Verhandlungen noch im Gange. Interimspräsident Othmar Kempf liess sich zum Präsidenten wählen, da die Suche nach einem Präsidenten oder einer Präsidentin erfolglos verlief.

Der Rat hat Planungsüberlegungen angestellt bezüglich der Kirche und dem Pfarrhaus (Energie, Heizung, Isolation) und bereits erste Schritte umgesetzt.

Der Zusammenarbeits- und Finanzierungsvertrag zwischen den drei Kirchgemeinden Münsingen/Konolfingen/Gesamtkirchgemeinde Bern wurde erarbeitet und von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Die Vergütungsregelung für den Kirchgemeinderat wurde überarbeitet und von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Im Rahmen von PEP-Bern wurde weiter an der Neuorganisation der Seelsorge im Dekanat Bern gearbeitet.

Die Rechnung 2009 schloss mit einem Ertragsüberschuss von rund 78'000 Franken ab. Für das Jahr 2010 kann ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden.

### **11. Pastoralraum Bern Süd / Dekanat Region Bern**

Aus dem Seelsorgeverband Münsingen-Konolfingen wird der Pastoralraum Bern Süd. Auf Dekanatsstufe wird intensiv an den Umsetzungsschritten aus dem Pastoralraumkonzept gearbeitet. Diese wiederum sind dann in den Pastoralraumkonzepten vor Ort umzusetzen. Im Sommer wurde die Situationsanalyse fertiggestellt. Im November wurde mit dem Pastoralraum-Pastoralraumkonzept begonnen.

## **12. Ökumene**

Es fanden zwei Treffen mit dem ref. Pfarrteam Münsingen und eines mit dem Wichtracher Team statt. Diese Zusammenkünfte sind institutionalisiert.

Die Zusammenstellung der ökumenischen Gottesdienste wurde im Frühling mit dem ref. Pfarrteam Münsingen überarbeitet und bereinigt.

2010 wurde in der Fastenzeit eine ökumenische Fasten-Woche durchgeführt.

Die Allianz hat zum Frühlingsanfang einen Frühlingsapéro organisiert, zu dem die Gemeindeführer aller christlichen Kirchen, Gemeinden, Freikirchen, Gemeinschaften im Raum Münsingen eingeladen waren. Die Allianz Münsingen hat zudem ein Positionspapier erarbeitet, in dem ihr Ziel, ihre Zusammensetzung und ihre Aufgabe definiert wird.

Die Zusammenarbeit im PZM läuft gut. Die bestehende Rahmenvereinbarung ist sinnvoll und ermöglicht ein gutes Miteinander.

Am Patrozinium (Johannestag, 27. Dezember) waren die ref. Seelsorger und Seelsorgerinnen des Pfarregebietes zum Johannes-Mahl ins Pfarrezentrum eingeladen.

Im Februar 2011 organisieren die kath. und ref. Kirche Münsingen ein Podium zum Thema Suizid, da sich immer wieder Suizide im Bahnhof Münsingen ereignen und nicht wenige Menschen als Augenzeugen mitbetroffen sind.

## **13. Missione cattolica italiana**

Mit Padre Carlo Campiglia wurde die Zusammenarbeit zwischen Missione und den Pfarreien Worb, Konolfingen und Münsingen vereinbart. Das Consiglio di missione hat einige personelle Veränderungen erfahren. Die Castagnata wurde nicht mehr durchgeführt, dafür im Sommer eine Grigliata. Als weitere Aktivität wurde im Dezember vor dem Sonntagsgottesdienst ein Vorweihnachtsanlass mit „teatro dei bambini“ organisiert. Am ersten Sonntag im Monat ist abends um 17 Uhr Gottesdienst in italien. Sprache. Das Consiglio di missione ist seit 2010 wieder im Forum vertreten.

## **14. Ehrenamtlichenarbeit/Freiwilligenarbeit**

Zum Ehrenamtlichenfest Ende Oktober waren 110 Personen eingeladen – 60 konnten dabei sein. Sie sind in den verschiedensten Gruppierungen und an den verschiedensten Anlässen im Einsatz: Kirchgemeinderat, Forum, Liturgiegruppe, Taizégottesdienste, Kindergottesdienstgruppe, Kleinkinderfeier-Gruppe, Meditationsleiterin, Weltgebetstag, Kirchenchor, Ministranten, Lektoren, HGU, Lagerteam Erstkommunion, Lagerteam Pfarreilager, OekJaM, OeME, Vertretung Verein Jugendfachstelle Aaretal, feministische Lesegruppe, ATRAN, Senioren-Besuchsgruppe, Missionsgruppe, Fahrdienst, Seniorentreff, Jassabend, Consiglio di Missione, Pfarreicafé, interkulturelles Kochen, St. Nikolaus, Mittwochsmorge, Roratezmorge, Synode, Gemeindeverband Friedhofswesen, Ausschuss In- und Auslandhilfe, Stiftung für Betagte, Fachausschuss Integration und einiges mehr.

## **15. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Zugriffe auf der Homepage [www.kathbern.ch/muensingen](http://www.kathbern.ch/muensingen) sind leicht zurückgegangen (bis Oktober 2010). Die monatlichen Schwankungen sind nicht gross, was auf eine treue, stabile Leserschaft schliessen lässt. Im Durchschnitt wird die Startseite monatlich 470 Mal (2009 waren es 490 Mal) angeklickt. Insgesamt sind die Klicks auf der Seite von monatlich 3400 im Jahr 2009 auf durchschnittlich 3100 zurückgegangen.

Ein Re-Design des gesamten Auftritts von [kathbern.ch](http://kathbern.ch) ist abgeschlossen. Die neue Homepage wurde im Oktober/September aufgebaut und wurde am 25. November aufgeschaltet.

Durch das Projekt PEP Bern wurde ab September ein gemeinsames Logo für alle Pfarreien des Dekanates Bern eingeführt. Noch in Diskussion ist das Logo für die Kirchgemeinde: da Münsingen und Konolfingen nicht Mitglied der Gesamtkirchgemeinde Bern sind, müssen hier spezielle Lösungen gesucht werden.

Das Berner Pfarrblatt erscheint zu seinem 100jährigen Bestehen in einem neuen Gewand. Alle deutschsprachigen Pfarreien sind nun in einer Ausgabe. Gegliedert ist das Pfarrblatt nach Pastoralräumen. Die farbige Gestaltung, die klare Trennung von Mantel- und Pfarreiteil, das lockere Schriftbild und die Gesamtausgabe für den ganzen deutschsprachigen Kantonsteil stiessen auf gutes Echo. Wermutstropfen sind die kleine Schrift und die Tatsache, dass erheblich weniger Platz für die Pfarreien Münsingen und Konolfingen zur Verfügung steht.

#### **16. Gebäude: Pfarrkirche, Pfarreizentrum, Pfarrhaus**

Am Löwenmattweg wurde im Sommer der Feinbelag erstellt. Im Pfarrhaus wurden Mitte November ein grosser Teil der Fenster ersetzt. Ebenso mussten Brenner, Umwälzpumpe und Steuerung der Heizung ersetzt werden.

Im Pfarrhaus befinden sich neben der Wohnung im ersten Stock folgende Amtsräume im Erdgeschoss: Büro Felix Klingenberg, Büro Judith von Ah, Büro Eliane Bächler, Sprechzimmer, Archivraum.

In der Kirche wurden die Scobalit-Fenster durch Glasfenster ersetzt (Auslöser war der Hagelschaden vom Sommer 2009). Erste Überlegungen bezüglich der Energieversorgung und Isolation des Zentrums sind im Gange. Die Aussengestaltung östlich der Kirche wurde gemacht. Die elektronische Orgel, die nicht mehr spielbar war, wurde entsorgt.

Münsingen, 9. Januar 2011/Felix Klingenberg



## **Katholische Kirche Region Bern**

Römisch-katholisches Dekanat Region Bern

**Pfarrei St. Johannes Münsingen**